

Manuel & Martin High School II

School Opening Cermony

Am 25.02.2016 genau zwei Jahre und einen Tag nach dem pompösen School Opening der „Martin&Manuel High School“ in Taung Taw, brechen wir von Bagan/Nyaung U wieder auf, um den Erweiterungsbau einzuweihen. Alle Teilnehmer sind schon gespannt, was für Veränderungen wir antreffen werden und wie der Schulbetrieb sich in den letzten beiden Jahren entwickelt hat. Zu Beginn waren es nur rund 200 Schüler, aktuell sind es jetzt schon 488 Schüler und Studenten, wir sind darauf etwas stolz.



Martin&Manuel School I



Manuel&Martin High School II

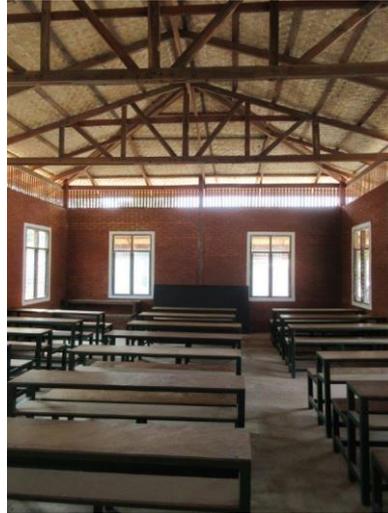
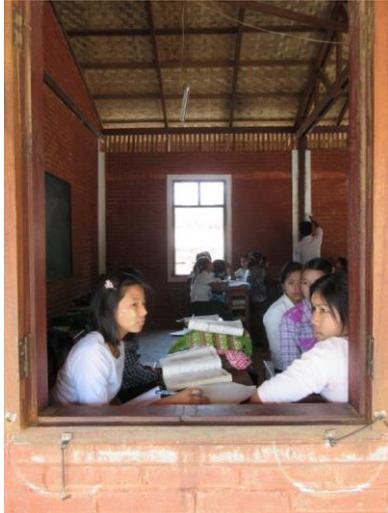
Zur großen Überraschung für uns gibt es inzwischen eine neue Straße, die ungeteert direkt ins Village Taung Taw führt; so bleibt uns die „Ochsentour“ am Ende der Anreise erspart. Auf dem Campus herrscht reger Betrieb, vormittags sind noch Examensprüfungen abgehalten worden, und letzte Vorbereitungen für die Feier werden getroffen: Die angereisten Gäste werden gebeten, sich noch 15 Minuten die Füße zu vertreten.

Jürgen und MinMin führen uns über den Campus. Zur Manuel&Martin School I (jetzt mit einigem elektrischem Licht und einem PC/Drucker), zur Martin & Manuel High School II - dem Aula-Neubau -, zu den von Babette finanzierten und von ihr in besonderem Maße inspizierten neuen Toiletten mit Wasserspülung per Handschöpfung incl. Handwaschstation, alles in Tipp-Top-Zustand; zudem wird uns PAUL (Portable Aqua Unit for Lifesaving, von Ursel&Eberhard 2014 gespendet) vorgeführt; für den noch erwünschten Stahltank zur Zwischenlagerung trifft pünktlich zu Reisebeginn eine Spende



Neue Toiletten

von Michi&Britta ein, danke im Namen der Kinder und jetzt auch der Dorfbewohner, die Übermengen des pausenlos Wasser reinigenden PAUL abzapfen dürfen und damit die Zahl der Fußmärsche zum außerhalb des Dorfes ebenfalls jüngst gebohrten Brunnens reduzieren helfen.



„**Mingalaba**“: Der Bürgermeister, die neue Schul-Leiterin, alle Lehrer und 488 Schüler begrüßen uns herzlich.



Empfang mit Tanzvorführung



Ceremony in der neuen Aula

Um 13.00 Uhr beginnt dann die offizielle Feierlichkeit in der neu gebauten Aula. Das rund 30.000 € teure Projekt wurde – wie alle Projekte der Stiftunglife – zu 20 % von den Village-Bewohnern selbst finanziert und beim Bau durch aktive Mitaufbauhilfe unterstützt. Die restliche Finanzierung stammt aus den Spenden aus unserem Freundes- und Bekanntenkreis sowie uns selber. Wir freuen uns, dass auch dieses Mal aus diesem spendablen Kreis unsere Freunde Babette sowie Flo & Björn unsere Freude am zweiten gelungenen Projekt für die Schüler von Taung Taw persönlich vor Ort teilen. Mit vielen Ansprachen und Tanzvorführungen feiern der Bürgermeister, die Schulleitung, die Lehrer, die Schüler und viele Dorfbewohner mit uns. Buddha sei Dank, dass die Ceremony dieses Mal nicht so pompös und damit auch nicht so länglich ausfällt. Besonders freut uns, dass viel Betrieb auf dem „Campus“ ist, die Prüfungen der unterschiedlichen „Grades“ mussten in den letzten Wochen absolviert werden. Nach der Feier werden wir zum üppigen Honoratioren-Lunch gebeten, gleiche Speisen-



Honoratioren-Lunch at M&M High School



High School "Boys"

folge wie vor zwei Jahren: Wieder sitzen wir, fliegenverscheuchend umfächert von jungen Schülerinnen, bewacht unter den nicht abschweifenden Augen der Schuldirektorin und kritisch beäugt von Dutzenden von dunklen Kinderaugen, die zu den Fenstern des Klassenraums von draußen hinein spechten.



Um 15.00 Uhr wird zur Abfahrt gedrängt, viele Augen begleiten uns aus dem Schulhof fahrend.

Am Abend großzügige Einladung zum rauschenden Dinnerabend bei Jürgen v. Jordan in seinem weitläufigen Gartengrundstück mit Blick auf „Andechs“ am anderen Irrawaddy-Ufer.

Freitag, 26.02.2016: Bagan

Um 17.30 kommt MinMin mit „unserem“ Studenten Chit Sa Ya. Herzliches Wiedersehen und Austausch der Geburtstagsgeschenke für den am 15.02.1999 Geborenen. Der arme Bub, den wir ja aus der Menge der kleinen Schüler letztes Mal mit Hilfe von Ursula als unseren Stipendiaten und Schützling ausgewählt hatten, bringt keinen Ton raus, er steht wie zur Salzsäule erstarrt vor uns. Ob es der Prüfungsstress ist – er muss morgen noch die letzte Prüfung, in economy!, schreiben – oder die Konfrontation mit seinen bisher unbekanntem Paten, werden wir nie erfahren. Leider ist daher kaum Konversation möglich, der übersetzungsbereite MinMin kann das nachhaltige Schweigen schlecht in blumige, gefällige Texte uminterpretieren.



Wiedersehen mit Chit Sa Ya

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an:

- an all die großzügigen Spender aus unserem Freundeskreis
- an Moses den „Baumanager“ und Organisator der Baumaßnahme
- an Ursula und MinMin die „Betreuer“ der Schule

und an Jürgen Gessner für seine engagierte, informative und freundschaftliche Begleitung unseres Aufenthalts in Bagan und Taung Taw.

laufende Berichte unter:

http://www.stiftunglife.de/projekte/schulen-wasser-solar/doerfer/martin-manuel-schule-1_2.html